

EINLEITUNG

Der Drang nach Wärme und künstlichem Licht ist allen Menschengenerationen gemeinsam gewesen. Der Beginn der Technik der Veredelung fester Brennstoffe ist nicht bestimmbar. Die ersten genaueren Nachrichten stammen aus dem 16. Jahrhundert, als die Naturforscher der damaligen Zeit – Ärzte, Apotheker und Hüttenleute – mit ihrer bereits relativ hochentwickelten Labortechnik um die Beschaffung der Grundstoffe rangen. Es ist die Zeit Maria Stuarts und des beginnenden englisch-spanischen Krieges, zugleich aber eine Zeit der Blüte deutschen Geisteslebens.

Auch im 17. Jahrhundert hielten die führenden Männer ihren engen Kontakt trotz der Wirren des Dreißigjährigen Krieges aufrecht und standen in lebhaftem Gedankenaustausch.

Das Aufblühen des Geisteslebens im 18. Jahrhundert schuf die Voraussetzungen, durch die dann unter dem Einfluß der Französischen Revolution und der vor ihr liegenden spannungsreichen Zeit die steigenden Bedürfnisse der Manufakturen an Eisen und Stahl gedeckt werden konnten. Einen weiteren wesentlichen Impuls gab der Bau der ersten Eisenbahnen von 1830 an. In enger Wechselbeziehung entwickelten sich nun auf getrenntem Wege Kokerei- und Gaswerkstechnik zunächst in Anlehnung an die alte Labortechnik und die Erfahrungen der Holzköhlerei.

Mit den wachsenden Kenntnissen von den Erzeugungsmöglichkeiten und der Verbesserung der zunächst primitiven Technik erhöhten sich die Anforderungen an das erzeugte Produkt rasch. Die gesammelten Erfahrungen ermöglichten bald den Bau größerer Einheiten, die wiederum den Bedarf an Rohstoffen vergrößerten. Dadurch mußte man die die Schmelzwerke umgebenden Wälder in einem Maße niederschlagen, daß bald nach einem Ersatz für den ursprünglichen Brennstoff Holzkohle gesucht werden mußte. So wurden unsere Urväter zwangsläufig zur Veredelung der Steinkohlen geführt.

Außerdem stieg der Bedarf der sich rasch entwickelnden Städte an Brennmaterial, wobei bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts Holz verwendet wurde. Sein hoher Preis ist in manchen bewegten Klagen von Hausvätern der damaligen Zeit festgehalten.